



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 13.03.2020

Niederschrift

18. Ortsbeiratssitzung Semd vom 05.03.2020

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Matthias Albert Lotz

Ortsbeiratsmitglied

Herr Jörg Eidmann

Herr Harry Heb

Herr Friedrich Söder

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Frau Christina Seibert

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Martin Büttner

Entschuldigt

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Tagesordnung:

18. Ortsbeiratssitzung Semd am 05.03.2020

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung Protokoll der letzten OB-Sitzung
3. Mitteilung aus Magistrat und vom Ortsvorsteher
4. Beschluss zur Offenlage "Bebauungsplan Neubaugebiet Buschweg"
5. Informationen zur städt. Ausarbeitung zur Innenentwicklung in Semd
6. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Ohl begrüßte Magistratsmitglied Herrn Kerkau und Seniorenbeirätin Frau Seibert. Er begrüßte alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und anwesende Bürger. Er hielt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und stellte die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Zu TOP 2 Verabschiedung Protokoll der letzten OB-Sitzung

Dem Protokoll vom 16.01.2020 wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Mitteilung aus Magistrat und vom Ortsvorsteher

Der Heckenrückschnitt an der Friedhofsmauer ist durch Ersatzvornahme erfolgt. Der Anlieger protestiert, da ihm der Eingriff zu groß ist.

In der letzten Bauausschusssitzung gab es den Hinweis der Verwaltung, dass der Entwurf des Lärmaktionsplanes Hessen für den Straßenverkehr die Semder Hauptstraßen „Dieburger Straße und Groß-Umstädter-Straße“ betreffen soll. Nun wurde der Entwurf um die Straße „Kurt-Schumacher-Ring“ erweitert. Das ermöglicht Anliegern später Zuschüsse für Lärmschutzmaßnahmen wie z.B. „Isolierglas-Fenster“ bei Hessen Mobil zu beantragen.

Die Schotterwege in der Grafenstr.2 und 2a sind Privateigentum und können somit von der Stadt nicht als Bürgersteig hergerichtet werden.

Eine komplette Deckensanierung der Friedensstr. ist erst ab 2026 möglich. Diese wird jedoch sehr teuer, da der alte Belag Schadstoffe enthält, die als Sondermüll einer besonderen Entsorgung bedürfen.

In Sachen Naturdenkmal Gambseiche gibt es noch keine genauen Vorstellungen, jedoch soll Semd mit eingebunden werden. Ideen sind willkommen. Forstamt Dieburg und die Untere Naturschutzbehörde sind mit einzubinden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Waldgebiet zwischen Trinkwasserbrunnen und der Brücke im Bereich Freizeitgebiet Taubensem die Ahornbäume einen gefährlichen Pilzbefall haben und deshalb gefällt werden müssen.

Ein Hauseigentümer in der Oberendstraße möchte, so der Bürgermeister, einen derzeit als öffentliche Parkfläche genutzten Bereich vor seinem Anwesen von der Stadt erwerben und diese dann zur privaten Parkfläche machen. Die Stadt hat dies schon einmal aus grundsätzlichen Gründen abgelehnt. Auch der Ortsbeirat sieht keinen Anlass für einen Verkauf.

Zu TOP 4 **Beschluss zur Offenlage "Bebauungsplan Neubaugebiet Buschweg"**

Ortsbeiratsmitglied Lotz verlässt wegen einer möglichen Interessenkollision die Sitzung.

Die Ämteranhörung liegt vor. Neu ist ein von der Landwirtschaft geforderter 4m breiter Feldweg im Norden und Osten.

Der Beschluss zur Offenlage wird vom Ortsbeirat mit 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Zu TOP 5 **Informationen zur städt. Ausarbeitung zur Innenentwicklung in Semd**

Die Stadt prüft alle Stadtteile. Das Semder Ergebnis entspricht auch den bisher im Ortsbeirat ermittelten Zahlen: 10 Flächen sind erkannt worden. Diese befinden sich alle im Privatbesitz. Der Ortsbeirat empfiehlt erneut die Eigentümer wegen evtl. Bebauung anzusprechen. Somit ist eine innerörtliche Bebauung ausgereizt.

Zu TOP 6 **Verschiedenes**

Thema Friedhof:

Im Haushalt wurden 5000€ für Ausbesserungsarbeiten eingestellt. Im Anhang des Protokolls sind Bilder von den Mauerschäden, die nun ausgebessert werden sollten. Bürger haben angeregt, dass der Bereich am Südrand um den Baum, der für die Baumbestattung vorgesehen ist zum Weg hin und an den beiden Außenseiten abgegrenzt werden sollte. Hier könnte man z.B. durch eine Heckenanpflanzung (Buxhecke o.ä) oder ein Staudenbeet eine Sichtbare Abgrenzung erreichen.

An der Ecke Buschweg/ Lerchenstr. wurde dem Ortsbeirat eine Absenkung der Fahrbahn gemeldet. Dies sollte überprüft werden.

Bereits im letzten Jahr wurde der Verwaltung vom Ortsbeirat mitgeteilt, dass die Arbeiten der Telekom in der Grafenstr.19-21- usw. nicht ordentlich ausgeführt wurden und ersichtlich ist, dass der Fahrbahn Belag sich an den Fugen senken wird. Die Auskunft war damals, dass die Arbeiten nichts mit denen im Kurt-Schumacher-Ring zu tun hätten und schließlich noch nicht beendet seien. Nun sind sie beendet und der Ortsbeirat weist nochmals auf die bereits sichtbaren Schäden, durch mehrere Absenkungen hin.

Im Wiesenweg Richtung „lange Benk“ sollten die „schlimmsten“ Straßenschäden geflickt werden.

Die Taubensemd Brücke soll in nächster Zeit von Ortsbeiratsmitgliedern gestrichen werden. Auch haben sich Ehrenamtliche Bankpaten für 2 Ruhebänke, die im Ruhebänkataster stehen, gefunden. Hierfür möchte der Ortsbeirat Farbe und bittet um Freigabe, diese besorgen zu dürfen.

Ein Ackergrundstück mit Brunnen, das ehemals der Staudengärtnerei Eidmann gehörte befindet sich nun im Besitz der Firma Kehl, Garten und Landschaftsbau. Diese hat die wertvolle Ackerfläche anscheinend nun als Gewerbegrundstück zur Ablagerung verschiedenster Baumstämme, Hackschnitzel und Landmaschinen zweckentfremdet. Die Hackschnitzel sind zudem im Straßengraben und verstopfen diesen. Das Grundstück ist auf der Fahrt zur Kompostierung erreichbar in dem man aus Semd kommend gegenüber der Einfahrt zum TV Semd in den Feldweg abbiegt und an der Maschinenhalle des Landwirtschaftlichen Betriebes Ratz vorbeifährt. Hier bittet der Ortsbeirat um Prüfung und Bericht.

Im Odenwälder Boten war von Hundekoteimern für Groß-Umstadt zu lesen. Bereits auf einem früheren Ortsbeirätetreffen wurden diese Hundekoteimer vom BGM für Semd zugesagt. Bis heute hat Semd aber keine bekommen. Der Ortsbeirat bittet um Auskunft, wie viele Semd bekommen kann und wird dann die Standorte festlegen. Mögliche Standorte sind z.B. Schützenplatz oder der Weg zum Anglerheim/Wiesenweg; Brücke an der B45; Taubensemd; Weg zur Landwehrstr Grundstücksecke Werle; Weg nach Klein-Zimmern: Gabelung mit Ruhebänk; Städtische Gärten neben dem Niederend.

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, wozu die Warnbake im Oberend Haus.Nr.4 benötigt wird anscheinend wird sie öfters von Bürgern umgestellt.

Dieter Ohl
Ortsvorsteher

Matthias Albert Lotz
Schriftführer